

Mennige, Grünspan, der Bleifarben. Die Kinder lecken das Gift ab. Kann man wohl ohne Bangigkeit sehen, wenn Kinder mit Mennige oder Grünspan bemalte kleine Trompeten in den Mund nehmen? In wenig Tagen ist alle Farbe von dem Mundstücke abgeleckt. Obriigkeiten fangen hin und wieder an, auf diesen wichtigen Gegenstand aufmerksam zu werden. Man sollte zu dem Spielzeuge der Kinder nichts als Delfarben nehmen, oder besser, man gebe den Kindern, besonders den Kleinen, die mit Allem zum Munde fahren, keine bunten Spielsachen. Die Holzwaaren ohne Anstrich, die man jetzt verkauft, haben diesen Vorzug.

7) Die Spielereien von Zuckerwerk, Devisen etc. werden zuweilen mit eben dergleichen schädlichen Farben angestrichen, und mit Metallgold vergoldet; außerdem sind sie den Kindern schon als Mäschereien nicht viel nütze.

8) Alle Spielwerke, die eine große Anstrengung des Körpers erfordern, sind auf mancherlei Weise nachtheilig. Dahin gehört das Blaserohr, welches eine heftige und sehr schnelle Anstrengung der Werkzeuge des Athemholens erfordert, und der Lunge schadet. Die Armbrust schadet durch den Druck auf die Brust; das Wiegenpferd kann Brüche veranlassen. Die Stellung, die dieses Spiel veranlaßt, läßt dieses leicht vermuthen.

Nun noch eine Frage: wie müssen die Spiele und Spielwerkzeuge der Kinder in Beziehung auf die Gesundheit beschaffen sein?

Die sitzenden Spiele schicken sich allenfalls für Tagearbeiter und Drescher, die sich den Tag lang müde gearbeitet haben, und nun am Abend Würfel oder Karte zur Hand nehmen; aber für Kinder, deren Hauptbeschäftigung Spiele sind, passen sie gar nicht. Auch die größern Kinder sollten sich durch Spiele erholen. Bloss zur Abwechslung würde ich sitzende verstaten, aber sie dürften ja nicht zu lange dabei verbleiben. Das Puppenspiel mit hölzernen Puppen, Figuren zum bloßen Betrachten, die noch dazu nichts ähnliches an